



„Dieses Jahr hat unser komplettes **LEBEN** quasi auf den Kopf gestellt.“

WIE DER AUSNAHMEZUSTAND QUASI ZUM NORMALZUSTAND WURDE

Das Jahr 2020 wird uns allen in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Dieses Jahr hat unser komplettes Leben quasi auf den Kopf gestellt, das Äußere nach innen gekrempt und umgekehrt. Plötzlich wurde der Ausnahmezustand quasi zum Normalzustand. Unvorhersehbar. In so gut wie allen persönlichen und gesellschaftlichen Bereichen. Und unumkehrbar. Denn die Pandemie wird sich, das lässt sich jetzt schon prognostizieren, auch noch in die Zukunft hinein gewaltig auswirken. Corona fungierte zum Teil als Beschleuniger, zum Teil als Katalysator. Belastungen hatte und hat die Pandemie allemal zur Folge. Mit dem rasanten, zumeist positiven Wandel der Arbeitskultur und ihrer Digitalisierung geht im ganz persönlichen Lebensbereich eine erhebliche Einschränkung von (Freiheits-)Grundrechten einher. Die Folgen für unsere gesamte Politik, Wirtschaft, unser Gesundheits-, Sozial- und Schulsystem sind vielfältig.

Zeit also, zu Beginn eines neuen (Bundestagswahl-)Jahres die Frage zu stellen, welche Auswirkungen die Pandemie auf unsere Demokratie hat. Was sind ihre sozialen Folgen? Wie können wir Resilienz generieren? Und wie wappnen wir uns in Zukunft gegen solche Ereignisse bestmöglich? Auch wenn vieles noch nicht abschließend bilanziert werden kann, so will der Schwerpunkt dieser Ausgabe unserer Politischen Studien in Teilaspekten die Auswirkungen von Corona auf unsere Gesellschaft beleuchten.

Ich selber darf mich an dieser Stelle von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, verabschieden, in der Hoffnung, dass Sie auch weiterhin einen guten Erkenntnisgewinn mit unseren immer wieder optimierten Politischen Studien erhalten. Bleiben Sie zuversichtlich und uns gewogen.

Ihr Thomas Reiner,
Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
der Hanss-Seidel-Stiftung, München.